

Stimme des Stoßbrigadiers

Organ des Krasny-Kuter KK der KP(B)SU, des KWA,
der A. S. N.-N. der Wolgadenutschen

7. JAHRGANG

Krasny-Kut

7. Januar
1937

Nr. 2

Preis der Einzelnummer 5 Kop.

Man muß die revolutionäre Wachsamkeit in den Reihen der Werktätigen heben. Man muß nicht in Worten, sondern in der Tat an den Klassenfeind denken, man muß die kommunistische Bewußtheit in den Massen heben. Den Weg von den Feinden säubern — das heißt die Kräfte der Massen entfesseln im Kampf für den vollständigen Sieg des Kommunismus.

Aus der Rede des Gen. Molotow auf dem VIII. Außerordentlichen Sowjetkongreß

AN GENOSSEN STALIN

TEURER JOSEF WISSARIONOWITSCH!

Ich freue mich, dir mitteilen zu können, daß ich das mir auf dem Allunionstreffen der Stachanowarbeiter der Viehzucht, in 1935 übernommene sozialistische Versprechen 160 Eier von einem Huhn zu bekommen, erfüllt habe. Für das Jahr 1936 bekam ich im Durchschnitt von einem Huhn 161,36 Stück Eier.

Im Jahre 1937 werde ich als Brigadier des gesamten Mutterbestandes unseres Geflügelsowchos arbeiten. Ich übernehme die sozialistische Verpflichtung, die in 1936 erzielten Erfolge in 1937 zu befestigen nicht nur in meiner Abteilung, sondern als Brigadier in allen Abteilungen unseres Sowchos. Ich will noch höhere Kennziffern geben.

Ordenträgerin des Geflügelsowchos Nr. 94
A. A. Roshkowa.

Krasny Kut, ASSRdWD.

INFORMATISCHE MITTEILUNG

Vom 28. Dezember 1936 bis 2. Januar 1937 tagte das Plenum des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU. Das Plenum behandelte folgende Fragen:

1. Ueber die Vorbereitung der Kolchose und Sowchase zum Frühjahr 1937. (Berichterstatter Gen. Frescher.)
2. Ueber die Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Rjasan-Uralsker Eisenbahn. (Berichterstatter Gen. Kawtaradse.)
3. Ueber die Erfüllung des Beschlusses des X. Kongresses des LKJV durch die Komsomolorganisationen des Saratower Gebiets und der ASSRdWD. (Berichterstatter Gen. Belosludzew.)
4. Ueber die Arbeit der Saweljewer Schiefergruben. (Berichterstatter Gen. Reschetnjak.)
5. Laufende Fragen.

Die Resolutionen werden veröffentlicht werden.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU:

a) kooptierte in den Bestand der Mitglieder des Gebietskomitees der KP(B)SU und wählte als Kandidaten des Büros des Gebietskomitees der KP(B)SU den Genossen R. S. Snetkow — den ersten Sekretär des Saratower Gebietskomitees des LKJV;

b) befreite von den Pflichten als Kandidat in die Mitgliedschaft des Büros des Gebietskomitees der KP(B)SU — den Gen. M. Nasarow;

c) schloß aus dem Bestande der Mitglieder des Gebietskomitees der KP(B)SU März Ferdinand des Jakob als aus den Reihen der KP(B)SU Ausgeschlossenen aus.

Das Plenum faßte einen kurzen Beschluß über die Volkszählung, den wir untenstehend veröffentlichen.

Das Plenum sandte eine Begrüßung an die Leiter und das gesamte Kollektiv der Bauleute der Eisenbahnlinie Uralsk-Iletzsk.

Entfalten wir die Vorbereitung zur Frühjahrssaat

Die allgemeine Versammlung der Kollektivisten des Krasnokuter Kolchos „Weg zum Sozialismus“ übernimmt zwecks bolschewistischer Vorbereitung zur Frühjahrssaat und des weiteren Aufblühens unseres Kolchoslebens auf Grund des stalinischen Statuts der landw. Artels folgende sozialistische Verpflichtungen.

1. Zum 15. Januar das gesamte landwirtschaftliche Inventar (die Sämaschinen, Eggen, Pflüge, Rummete, Tara usw.), das die Frühjahrssaat benötigt, zu reparieren.

2. Das Vieh zur Frühjahrssaat in nicht unter mittleren Gehaltzustand zu bringen.

3. Den Zuwachs an Jungvieh in der Milchwarenfarm sämtlich zu erhalten.

3. Die nötigen Räder für die Frühjahrssaat vorbereiten.

5. Die gesamte Arbeit in der Vorbereitung zur Frühjahrssaat durchzuführen mit den Methoden des sozialistischen Wettbewerbs wie zwischen den einzelnen Brigaden, so auch den einzelnen Kollektivisten.

6. Für die bessere Vorbereitung zur Frühjahrssaat rufen wir die Kollektivisten des Kolchos zu Loginowka zum sozialistischen Wettbewerb heraus.

Vorsitzender der Versammlung **J. I. Berkowny.**
Sekretär **A. N. Katenko.**

Von der Redaktion
Die Redaktion erwartet von den Kollektivisten zu Loginowka Antwort auf die Aufforderung zum sozialistischen Wettbewerb im Punkte der Vorbereitung zur Frühjahrssaat.

Bis zu Ende die konterrevolutionären trozkistisch-faschistischen Elemente und ihre Helfershelfer aufdecken und die Reihen der Partei von ihnen reinigen

In der letzten Zeit wurden in unserer Kanton-Parteiorganisation konterrevolutionäre Elemente aus der verächtlichen trozkistisch-faschistischen Bande, Schensale und Doppelspieler aufgedeckt und aus der Partei ausgeschlossen, wie **Maier P. J.**, der als Lehrer im Viehzuchttechnikum und gleichzeitig als Komförmorg arbeitete, ein Teilnehmer der konterrevolutionären trozkistisch-faschistischen terroristischen Gruppe und Erzfeind der Partei und des Volks, der im Technikum seine konterrevolutionäre Arbeit trieb und die Komsomolorganisation mit klassenfeindlichem Elemente (wie **Krifan, Mill, Kleinfelder** und and.) beschmutzte, die jetzt ebenfalls aufgedeckt und ausgeschlossen sind.

Ausgeschlossen aus der Partei wurde der konterrevolutionäre und Mitbeteiligte **Maier**, der verächtliche Doppelspieler und heftige Feind der Partei und des Volkes, der ehemalige Stellvertreter des Direktors für den politischen Teil der Thälmannler MZS **G. K. Rüb**.

Auch die Helfershelfer konterrevolutionärer trozkistisch-faschistischen Elemente, wie der stellvertretende Direktor der Krasnokuter MZS — **Djomin N. D.** — ein naher Freund des aufgedeckten und inhaftierten konterrevolutionären — Trozkisten, ehemaligen Direktors der Krasnokuter MZS — **Rassatkin** wurde aus der Partei ausgeschlossen, da er im Burde mit letzterem häufige Saufgelagen auf Rechnung der MZS und Kolchose veranstaltete und somit half, die MZS zu ruinieren, schwierige finanzielle Lagen zu schaffen und antistaatliche Proxis durchführte.

Aus der Partei wurde auch **J. F. Schab**, der gewesene Leiter des Parteikabinetts, ausgeschlossen für seine engen Verbindungen mit den in Engels jetzt aufgedeckten Trozkisten.

Auf den Seiten des Parteijournals des Gaus lobpreiste er als die besten Propagandisten der Kanton-Parteiorganisation

die jetzt aufgedeckten konterrevolutionäre und Trozkisten, die geschworenen Feinde der Partei und des Volkes — den ehemaligen Vorsitzenden des Kantonvollzugskomitees, **Asanassjew**, den gewesenen Direktor der Krasnokuter MZS — **Rassatkin**, die einzigen Stellvertreter des Direktors für den politischen Teil der Schöntaler MZS — **Gladilin**, der Hoffentaler MZS — **Kapralow**. Er hob sie damals hervor, als diese Leute noch nicht aufgedeckt, wo sie doch überhaupt keine Propagandisten waren oder höchstensfalls nur auf dem Papier sich als solche zählten. Um diese als die „Besten“ den anderen zum Beispiel vorzuführen, entbehrt jeglicher Grund. Seine Frau, eine gewisse **Sakanowa**, stand bis vor Tagen noch in der Komsomolorganisation ungeachtet der konterrevolutionären Gespräche, die sie führte. Schab verheimlichte diese Sach.

Der Freund und Saufbruder des Feindes der Partei **Rassatkin** — **A. P. Rogatkin** wurde ebenfalls aus der Partei ausgeschlossen. Dieser ließ bei seiner Arbeit verächtliche Untätigkeit zu und trank systematisch.

Aus den Kandidaten der Partei der KP(B)SU wurde **E. E. Rogulin**, der Vorsitzende des Kolchos zu Gkonka als Anhänger der konterrevolutionäre **Asanassjew** und **Kapralow**, der eine offene antistaatliche Proxis durchführte, über 50 Prozent seines Zeitbudgets mit Ausfahrten in persönlichen Angelegenheiten verschwendete und der jegliche Arbeit am Kolchos vernachlässigte und sich im Verlauf einer Woche mit Fleischhandel auf dem Marke beschäftigte. Als Kandidat der Partei führte er im Kolchos keinerlei nützliche Arbeit, sondern sprengte im Gegenteil die Wirtschaft.

Diese Leute haben nicht nur jegliche bolschewistische Wachsamkeit verloren, sondern konnten auch mit nichts der gemeinen konterrevolutionären Arbeit der trozkistisch-faschistischen Elemente Widerstand leisten.

Die Zechbruderschaft, die Familiarität, die gegenseitige Bürgerschaft, das Vergessen jeglicher Eigenschaften eines Bolschewiken brachten diese Leute dahin, daß sie das Antlitz der Bolschewiki verloren und zu Helfershelfern der Feinde der Partei und des Volkes wurden.

Die Werktätigen unserer sozialistischen Heimat brachten ihre haßerfüllten Worte dieser niederträchtigen konterrevolutionären trozkistisch-faschistischen Bande — der Agenten der Gestapo gegenüber zum Ausdruck im Zusammenhang mit den Prozessen in Moskau und Kemerowo. Dieses Häufchen der schmachlichen Verräter der Heimat erstrebte die Restauration des Kapitalismus in der Union der BSSR. Doch die Sache des Kommunismus ist unbestegbar.

Das Scheusal zertretend, schreiten die Werktätigen der UdSSR unter Führung der kommunistischen Partei und des Führers der Werktätigen, **Gen. Stalin**, siegsbewußt zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaft vorwärts.

Die Aufgabe eines jeden Kommunisten und Komsomolzen, einer jeden primären Partei- und Komsomolorganisation, eines jeden parteilosen Aktivisten besteht darin, daß sie ihre bolschewistische Wachsamkeit allseitig steigern, ihre Reihen von allen konterrevolutionären trozkistisch-faschistischen und faschistisch-kulakisch-nationalistischen Elementen, von ihren Helfershelfern und Anhängern reinigen, wie künstlich sie auch doppelspielen mögen.

Ihre Reihen von all diesem Geschwulst befreiend, an der Spitze der Masse stehend und diese zu neuen Siegen führend, erstarkt die Parteiorganisation, wird sie dadurch monolithischer und kampfesfähiger in der Erfüllung der vor ihr stehenden großen historischen Aufgaben.

„Den Weg von allen Feinden säubern — heißt die Kräfte der Massen im Kampfe für den vollen Sieg des Kommunismus loslassen.“ (Molotow)

Wir antworten mit neuen Produktionssiegen

Die Mitglieder des Schnelherartels namens **Thälmann** studieren mit tiefster Aufmerksamkeit die Materiale des Außerordentlichen VIII. Unionskongresses der Sowjets und ganz besonders den Bericht des Gen. **Stalin**.

Den Vereinen des Gen. Stalin in der allgemeinen Versammlung der Artelmitglieder beurteilend, sagen sie in ihrem Beschluß:

Der Bericht unseres geliebten Führers, des Gen. Stalin, über die neue Konstitution begeistert uns zu neuen Produktionssiegen, um unser Leben noch rei-

cher, fröhlicher und interessanter, unsere mächtige sozialistische Heimat noch mächtiger zu machen.

Wir übernehmen die sozialistische Verpflichtung, mit Stachanowmethoden zu arbeiten, um alltäglich die Betriebsaufgaben zu übernehmen und nur erstklassige Produktion zu liefern. Wir müssen schleunigst mit der technischen Lehre beginnen, in kürzester Frist die Schreib- und Leseunfähigkeit und das Halbalphabetentum unter den Mitgliedern liquidieren.

Außerdem faßte man den

Beschluß, mit allen Mitgliedern des Artels den Reihen der MOPR beizutreten.

Zur tieferen Erlernung des gesamten Materials des Kongresses, sowie auch zur Hebung des politischen Niveaus der Artelmitglieder wurde beschloffen, das Kantonkomitee der Partei zu ersuchen, dem Artel einen Propagandisten auszuscheiden, der systematisch Politbeschäftigung mit den Mitgliedern durchführen wird.

Scharopanow, Schnell.

Wichtiger strategischer Erfolg der Republikaner

Paris, 31. Dez. Das Madrider Verteidigungskomitee meldet, daß an der Front von Guadalajara die republikanischen Truppen die Stadt Utiensa (nordwestlich von Siguenza) eingenommen haben.

Paris, 1. Januar. Das Madrider Verteidigungskomitee berichtet heute, daß die republikanische Aviation den Bahnhof von Teruel und die befestigten Stellungen der Aufständischen in dieser Stadt bombardierte.

London, 1. Januar. Gestern beschloß die Artillerie der Aufständischen das Zentrum von Madrid.

Balencia, 1. Jan. Gestern bombardierte ein Erkundungsflugzeug der Republikaner drei Eisenbahnzüge der Aufständischen auf der Linie nach Teruel. An der Front von Cordoba bombardierte ein republikanisches Fliegergeschwader eine Luftkolonne mit Soldaten der Aufständischen.

Grüß und beste Neujahrswünsche dem Sowjetvolk

Ich freue mich sehr, die Gelegenheit zu haben, durch die Zeitung „Prawda“ dem Sowjetvolk meine Grüße und besten Wünsche zum neuen Jahre zu übermitteln.

Die spanische Arbeiterklasse ist für immer durch Freundschaft mit den russischen Arbeitern verbunden. Ihre Solidarität mit uns in dieser schweren

Zeit werden wir niemals vergessen.

Das Proletariat Iberiens wird bestrebt sein, sowohl während des Krieges, wie nach dem Kriege dem Beispiel Eures großen Landes zu folgen.

Balencia.

Francisco Largo Caballero

Die nichtswürdige Tat der Seeräuber muß schonungslos bestraft werden

Die Arbeiter und Angestellten der Hoffentaler MTS sind tief entrüstet über das niederträchtige Vorgehen der faschistischen Räuber, die unseren Dampfer „Komsomol“ versenkt haben.

Wir ersuchen unsere Regierung, den schändlichen Seeräubern ihre ruchlose Tat gehörig heimzuzahlen. Mögen sie begreifen, daß wir stark sind und einen beliebigen Feind, der gegen unsere sozialistische Heimat ausfällt, zertrümmern werden.

Unsere Reihen noch eäger um die kommunistische Partei, um unseren geliebten Führer Gen. Stalin schließend, über-

nehmen wir die sozialistische Verpflichtung — den Plan der Reparatur der Traktoren und des landw. Inventars mit guter Qualität vorfristig auszuführen. Zum Zwecke der Festigung der Verteidigungsfähigkeit unserer sozialistischen Heimat verpflichten wir uns, die Kriegschemische und Schießkunst so auszulernen, daß wir zu beliebiger Zeit den Forderungen eines guten Kriegers und Verteidigers unserer Heimat entsprechen.

Im Auftrage des Meetings: Weretennikow, Schröder, Ratschenjul.

Warum gab das K. K. des LKJV dem Gen. Wolkow keine Empfehlung zum Eintritt in die Kandidaten der Partei?

Das Büro des Kantontomitees des Komsomol sah die Eingabe des Komsomolzen Gen. Wolkow durch mit der Bitte, ihm eine Empfehlung zu geben zum Eintritt in die Kandidaten der Partei.

Ungeachtet dessen, daß Gen. Wolkow bereits eine Reihe Kommunisten als Bürger besitzt, enthielt sich das K. K. des Komsomol davon, zeitweilig eine Empfehlung zu geben. Da die Gründe: Gen. Wolkow ist Propagandist und führt den Komsomolzirkel der Komsomolorganisation bei der Krafnokuter MTS. Die Beschäftigungen dieses Zirkels wurden von Wolkow mehrmals gesprengt. Und dies ist doch schon Verletzung der Komsomoldisziplin und des Statuts. In die Partei übergibt der Komsomol nur die besten der besten Komsomolisten, die in der Tat hohen Geist und Diszipliniertheit, grenzenlose Ergebenheit der Sache der Arbeiterklasse zeigen.

Gen. Wolkow hat aber eine Reihe guter Seiten, die das Kantontomitee des Komsomol unberücksichtigt ließ bei der Empfehlung und ihm auf Grund dieser vorschlug, erst seine Mängel zu liquidieren. A.

Sprenger der Beschäftigungen

In unserer unvollständigen Mittelschule zu Loginowka in der 5. Klasse „B“ war im ersten Viertel des Schuljahres die Disziplin am besten. Jetzt ist es damit schlechter geworden. Das kommt daher, daß es in unserer Klasse Schüler gibt, welche die Klasse zurückhalten, wie zum Beispiel Wanja Bachturin, Witja Lawrow, die während des Unterrichts fortwährend sprechen und sogar einige Male die Stunden gesprengt haben.

Kinderkorresp. A. Jermakow

Wir wollen, daß die Kinder Spaniens ebenso glücklich werden wie wir

Ich möchte, daß meine Schwestern und Brüder Spaniens ebenso glücklich und fröhlich leben wie wir Sowjetkinder, wo um uns unsere Partei und unser geliebter Vater, Gen. Stalin, Sorge tragen.

Uns erzählte man in der Klasse und auch selbst las ich darüber, wie tierisch die Faschisten die Kinder Spaniens mordeten.

Ich trage in den Fonds zur Hilfeleistung den spanischen Kindern 1,5 Rubel ein.

Schülerin der 6. Klasse der Schule Nr. 33.

A. Sujewa

Die Faschisten wollen das spanische Volk der Freiheit berauben. Die Kinder Spaniens leiden große Entbehrungen, die Faschisten verfahren bestialisch mit ihnen.

Ich trage in den Fonds zur Hilfeleistung den spanischen Kindern 2 Rubl. ein. Mögen doch unsere spanischen Brüder und Schwestern schneller die tierischen Faschisten zertrümmern, damit sie ebenso glücklich und fröhlich leben können, wie wir Sowjetkinder. Für uns sorgt persönlich unser geliebter Vater, Gen. Stalin.

Schüler der 33. Schule

A. Popow

Ein Sprenger der Volkszählung

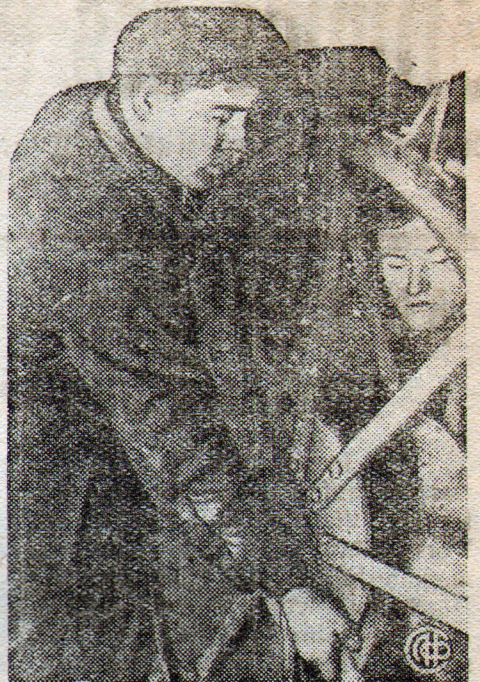
Dieser Tage fand eine Instrukтивberatung mit den Arbeitern der Unionsvolkszählung des Rayons der Hoffentaler MTS statt.

Dieser Beratung sollten auch die ausgeschiedenen Zähler aus Rosental mitbewohnen. Der Vorsitzende des Dorfsowjets, Gen. Hahn, übergab das Telefonogramm, das er über die Einberaumung der Zählerberatung erhielt, nicht gemäß seiner Bestimmung, behielt es bei sich und verletzte grob dadurch nicht nur die Staatsdisziplin, sondern sprengte die Anwesenheit der Arbeiter der Volkszählung an der Instrukтивberatung. Die Volkszählung ist eine Sache von großer politischer und staatlicher Bedeutung.

Wann gibt es Paletot?

Das Krafnokuter Universalmagazin übernimmt Einlagen auf Paletot aus gepreßtem Blüsch. Von mir wurden die Einlagen noch am 21. Juli 1936 auf solchen Paletot gemacht. Bis jetzt habe ich solchen Paletot nicht bekommen können, obwohl solche Paletots waren. Letztere zieren bereits die Arbeiterinnen des Kantontkonsumverbandes. Soll denn wirklich erst im Frühling die Reihe an uns kommen, wenn sich alle Arbeiterinnen des Kantontkonsumverbandes gekleidet haben werden. Dann trägt man aber solche Paletots nicht mehr — es wird zu heiß sein, ehrenwerte Arbeiter des Kantontkonsumverbandes!

Eine Käuferin.



Karamyschewskaja komso-molskaja MTS hat die Arbeit der Traktorenreparatur entfaltet.

Die Pionierorganisation arbeitet nun besser

Bei uns in der Loginowkaer Schule arbeitete bisher die Pionierorganisation schlecht. Jetzt traten wir alle dafür ein, daß unsere Organisation eine der vordersten wird. Wir begannen Abende der Selbstbetätigung zu organisieren, fröhlicher und organisierter die Pausen zu verbringen. Wir erlernen die Gaschutzmaske und geben die Normen auf das Abzeichen „Bereit zur Arbeit und Verteidigung“ ab. 10 Pioniere haben die Normen schon abgegeben und die Abzeichen erhalten. Der allerkampffähigste und beste Pionierschüler ist

Pawlik Selwestrow. Er erledigte alles auf ausgezeichnet. Auch Witja Sokolow, Wanja Fatjew, Kolja Jermakow, Polja und Wassja Sawtschuk, Kolja Ratschenjul, Fedja Ljankin, Wanja Jermakow sind gute Pioniere. Gegenwärtig geben noch einige Pioniere die Normen ab.

Aber mit der Disziplin ist es in unserer Schule nicht ganz geheuer. Wir, Pioniere, verpflichten uns, die Disziplin jedoch zu steigern.

Fatjew, Sokolow, Sawtschuk

Widerlegung der TASS

Die TASS ist bevollmächtigt, die Sowjetregierung erachtet es zu erklären, daß die Mitteilungen über die Unberlassung irgendwelcher Konzessionen in Spanien an die Sowjetregierung böswillige Erfindungen sind.

Die Sowjetregierung erachtet es prinzipiell als unzulässig, für sich in Spanien irgendwelche Sonderrechte oder Vorteile zu erstreben.

Hooligane in der Schule

Wir haben in der 6. Klasse der Eisenbahnschule Nr. 33 Hooligane: B. Lufjantschikow, A. Parchomenko und T. Motornin. Sie hören auf niemand und in keiner Stunde, unterbrechen den Lehrer beim Vortrag, spielen Geld in den Pausen und während der Stunden, wohnen keiner Klassenversammlung mit bei, verspäten auf die Stunden und erfüllen ihre häuslichen Aufgaben nicht.

Sie sitzen das zweite Jahr und verlassen sich auf ihre alten Kenntnisse, die sie leider nicht besitzen. Sie lernen selbst nicht und behindern noch die anderen.

Kinderkorresp. A. Popow

Von der Redaktion: Die Redaktion „Stimme des Stoßbrigadiers“ verfügt über eine Reihe Signale von der äußerst niedrigen Disziplin und dem ungestörten Aufblühen des Hooliganentums in der Schule Nr. 33. Das Kantontkomitee des Komsomol muß schleunigst in diese Sache eingreifen.

Ein Bürokrat und Hooligan

In einem der Laden des Krafnokuter Dorfskonsumvereins arbeitet als Leiter F. J. Meser, der mit den Klienten äußerst grob ist. Dieser nennt nicht nur die Käufer mit verschiedenen Spitznamen sondern verhält sich auch herausfordernd und erlaubt sich sogar, die Käufer zu stoßen. So war der Fall mit mir. Mich ließ er einfach ins Gesicht. Ich wollte dies sogleich ins Klagebuch einschreiben. Doch Meser verweigerte es unter dem Vorwande, er habe keine Zeit.

Für solche Frechheit muß dem verbürokratisierten Typus und Hooligan Meser gesagt werden, daß er nicht nur nicht hinter den Verkaufstisch gehört, sondern zur Verantwortung gezogen werden muß.

M. Kurbatowa.

Verantw. Redakteur:
D. Katschettow

Bevollm. d. Hauptlito. USRdWB
Nr. 7-4 Typographie d.
Kv.-Kuter KBR Aufl. 242 Gg